

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Tereh und Kons. betreffend Littering

(überwiesen am 26. September 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 26. September 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Andreas Tereh und Kons. betreffend Littering überwiesen:

Wortlaut:

"Ausgangslage:

Das Thema Littering ist in aller Munde und verärgert weite Teile der Bevölkerung. Von Seiten des Gemeinderats wird es als gesellschaftliches Problem dargestellt, und es muss daher auch von der Politik angegangen werden. Laut Leistungsauftrag Siedlung und Landschaft ist der Gemeinderat dazu verpflichtet, etwas gegen dieses Problem zu unternehmen.

1. Die Anzugstellenden bitten den Gemeinderat zu berichten und zu prüfen, ob er ein Konzept zur Bekämpfung des Litterings umsetzen kann, nach dem „Abfallsünder“ aufgeboten werden, bei der Reinigung des Gemeindegebiets mitzuhelfen.
2. Bei Nichterscheinen wird eine empfindliche Geldbusse erteilt.
3. Ist der Gemeinderat bereit, solche Massnahmen zu ergreifen? Wenn nein warum nicht?

Mit bestem Dank für die Beantwortung der Fragen.“

sig. Andreas Tereh	Thomas Mühlemann
Daniel Aeschbach	Heinz Oehen
Dominik Bothe	Caroline Schachenmann
Christian Burri	Silvia Schweizer
Barbara Graham-Siegenthaler	Lukas Strickler
Matthias Gysel	Peter A. Vogt
Marianne Hazenkamp-von Arx	Thomas Widmer
Peter Mark	Andreas Zappalà



2. Bericht des Gemeinderats

Vor allem in den Jahren 2008 bis 2010 nahm die Litteringproblematik in der Gemeinde Riehen spürbar zu. Deshalb beschloss der Gemeinderat, auf dieses Problem ein spezielles Augenmerk zu richten. Zusammen mit der Polizei, der Mobilen Jugendarbeit und mit der Unterstützung der Securitas wurden in den Sommermonaten Mai bis Oktober vor allem die sensiblen Orte in den Parkanlagen vermehrt kontrolliert. So wurden Personen und Gruppen, die sich nicht an die geltenden Verhaltensregeln hielten, u.a. angehalten, den Lärm nach 22 Uhr einzustellen und die Abfälle ordnungsgemäss zu entsorgen. Diese konstante Zusammenarbeit der involvierten Kreise zeigte Wirkung. Das illegale Entsorgen sowie das achtlose Liegenlassen von Abfällen nahmen in den Jahren 2012 und 2013 spürbar ab.

Zu den Anregungen der Anzugstellenden nimmt der Gemeinderat deshalb wie folgt Stellung:

Die vorgängig beschriebene Zusammenarbeit der Polizei, der Mobilen Jugendarbeit und der Werkdienste, unter punktuelltem Einbezug der Securitas, hat sich bewährt. Gegenwärtig stellt das Thema „Littering“ aus Sicht der zuständigen Unterhaltsstellen der Gemeinde kein Problem mehr dar, welches weitergehende Sondermassnahmen erfordern würde. Mit der täglichen Aufgabenerledigung und bei Bedarf gezielten Aktionen kann die Situation zufriedenstellend bewältigt werden. Auf ein weiterführendes Konzept, unter Einbezug eines Bus-sensystems, kann und soll verzichtet werden.

Die jetzige enge Zusammenarbeit der Werkdienste mit Polizei, Mobiler Jugendarbeit sowie situativem Einbezug der Securitas wird auch in Zukunft weitergeführt. Dieser gezielte und koordinierte Einsatz der verfügbaren Mittel ist der Situation angemessen. Aufgrund dessen erübrigen sich gegenwärtig weitergehende Massnahmen. Gemeinderat und Verwaltung schenken der Problematik aber auch künftig die erforderliche Aufmerksamkeit.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 5. November 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli